

Kühlung dank hoher Verdunstungsrate

Gemeinde gestaltet Parkplätze am Echzeller Bahnhof mit »Klimasteinen«

Echzell (pm). Die Gemeinde hat im Rahmen des Städtebauprojekts »Lebendige Zentren« einen Bereich des Echzeller Bahnhofs umgestaltet und dabei nach eigener Auskunft ein besonderes Augenmerk auf das Thema Klimafreundlichkeit gelegt. Die Kosten für die Maßnahme werden in der Pressemitteilung nicht genannt.

Auf der Rasenfläche seien zwei Blühflächen mit regionalem Saatgut angelegt worden. Außerdem habe die Firma Garten- und Landschaftsbau Boris Koburger aus Reichelsheim die Parkplätze mit sogenannten Klimasteinen gepflastert. Sie bestehen aus drei Schichten

und haben laut dem Hersteller eine 50 Prozent höhere Verdunstungsrate als vergleichbare zweischichtige Natursteine, die zuvor hier verbaut gewesen seien. So würden sie zu einer Kühlung der Umgebung von bis zu 6 Grad Celsius beitragen – je nach Umgebung und Flächengröße.

Verlegt werden die »Klimasteine« wie normale Pflastersteine. »Sie sind frost- und tauszugeständig und können sogar in Wasserschutzgebieten in Verbindung mit dem dafür vorgesehenen Fugenmaterial verbaut werden«, erklärt Stefan Werner, zuständig für die technische Beratung und den Vertrieb bei der Hersteller-Fir-

ma Godelmann. Durch ein spezielles Fugenmaterial werde das Niederschlagswasser außerdem gefiltert. Schadstoffe wie Schwermetalle, Kohlenwasserstoffe oder Mikroplastik würden so zurückgehalten.

»Solche Klimasteine müssten in den Ballungsräumen mehr genutzt werden, um die viel zu heißen Innenstädte zu kühlen und das Grundwasser vor Verunreinigungen zu schützen«, betont Werner laut der Pressemitteilung.

Die Firma Godelmann unterstützte das Klimaprojekt der Gemeinde durch die Spende eines Amberbaums, der seinen Standort in der Bissesser Straße gefunden hat.



Stolz auf die neugestaltete Fläche (v.l.): stellv. Bauhofleiter Tim Schmidt mit seinen Kollegen Leone Breidenband und David Baldauf, Stefan Werner sowie Boris Koburger mit seinem Kollegen David Baum. Rechts der gespendete Baum in der Bissesser Straße.



FOTOS: PM

WZ vom 08.08.2025